

Protokoll der ordentlichen Vollversammlung 2025/ der Evangelischen Jugend im Dekanat Erlangen

am 15.03.2025 und 16.03.2025 im Schullandheim Pottenstein

Die 1. ordentliche Vollversammlung im Jahr 2025 (im Folgenden als VV abgekürzt) fand am 15. und am 16.03.2025 statt. Beginn war am 15.03.2025 um 20.10 Uhr. Während der VV gab es zu verschiedenen Zeiten Pausierungen. Endgültig beendet wurde die VV am 16.03. um 12.00 Uhr.

Protokollanten: Aaron Buchholtz (Leitender Kreis) & Sebastian Lange

Inhalt

Inhalt.....	1
TOP 1: Begrüßung	3
TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	3
TOP 3: Berufung des:der Protokollant:in.....	3
TOP 4: Beschluss der Tagesordnung	3
TOP 5: Beschluss des Protokolls der letzten Vollversammlung vom 14. und 15.09.2024	4
TOP 6: Berichte aus den Gemeinden	4
TOP 7: Berichte aus der übergemeindlichen evangelischen Jugendarbeit.....	5
1. Kirchenkreiskonferenz 2024	5
2. Task Force Vollversammlungen	5
3. Leitender Kreis	5
TOP 8: Anträge	5
1. Initiativantrag Nr. 1: Initiativantrag auf Änderung der Berichtsform in der Vollversammlung der Evangelischen Jugend Erlangen	6
2. Initiativantrag Nr. 2: Initiativantrag auf Deckelung des Konvents-Preises des Dekanatsjugendkonvents der Evangelischen Jugend Erlangen	7
TOP 9: Wahl des Wahlausschusses	8
TOP 10: Wahlen und Delegationen.....	8
1) Neuwahl des Leitenden Kreises	9
a) Wahl des ersten Vorsitz.....	9
b) Wahl des zweiten Vorsitz	9
c) Wahl des ersten Beisitz	10
d) Wahl des zweiten Beisitz.....	11
e) Wahl des dritten Beisitz	12
f) Wahl des vierten Beisitz	12

g) Ergebnis zur LK-Wahl.....	13
2) Delegation zur Kirchenkreiskonferenz 2025: 4 (+ 4 Ersatz)	14
a) Delegation	14
b) Ersatzdelegation	15
TOP 11: Entlastung des Wahlausschusses	15
TOP 12: Ehrungen und Danksagungen	16
TOP 13: Wahl des Konvent Themas für den Konvent 2026/I	17
TOP 14: Sonstiges	19
Schlussbemerkung	21
Anhang:	22
A. Berichte	23
1. Bericht Kirchenkreiskonferenz 2024	23
2. Berichte Task Force Vollversammlungen	24
3. Berichte übergemeindliche Ev. Jugendarbeit: Leitender Kreis	26
B. Anträge	29
1. Initiativantrag Nr. 1: Initiativantrag auf Änderung der Berichtsform in der Vollversammlung der Evangelischen Jugend Erlangen.....	29
2. Initiativantrag Nr. 2: Deckelung des Konvents-Preises des Dekanatsjugendkonvents der Evangelischen Jugend Erlangen	30

TOP 1: Begrüßung

Frederike Loibl, die 1. Vorsitzende des Leitenden Kreises (im Folgenden als LK abgekürzt), begrüßt die Anwesenden und leitet die VV ein. Mit ihr durch die VV leitet Patrick Hachmann, Beisitzer im LK. Zu Beginn wird auch eine Video-Nachricht von Lena Baierlacher, Beisitzerin im LK, an die Vollversammlung eingespielt. Lena selbst kann bei der VV nicht mit dabei sein, sie grüßt die Anwesenden aus der Ferne.

Beginn der VV 2025/I der Evangelischen Jugend Erlangen: 15.03.2025, 20.10 Uhr.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Jede stimmberechtigte Person holt sich ihre Stimmkarte ab.

Es sind Delegierte aus 13 Gemeinden und Verbänden anwesend. Vertreten sind: Die Gemeinden Neuhaus/Adelsdorf, Baiersdorf, Altstadt&Neustadt, Erlangen-Bruck, Eckenhaid, Frauenaaurach, Herzogenaaurach, Kriegenbrunn, Martin-Luther Kirche (MLK), St. Markus, St. Matthäus, Thomas und Weisendorf. Und die Kammer sendete 2 Delegierte.

Insgesamt sind 24 Stimmberechtigte anwesend.

Die von der GO geforderten 20% Anwesenheit stimmberechtigter Mitglieder (= Anwesenheit von Delegierten aus mind. 7 Gemeinden) sind somit gegeben. Die Beschlussfähigkeit wird offiziell festgestellt.

TOP 3: Berufung des:der Protokollant:in

Der LK schlägt Aaron Buchholtz und Sebastian Lange als Protokollanten vor.

Aaron Buchholtz und Sebastian Lange werden einstimmig als Protokollanten berufen.

TOP 4: Beschluss der Tagesordnung

Die vorläufige Tagesordnung ist den Delegierten aufgrund eines technischen Fehlers per Mail erst am 03.03.2025 zugegangen. In den Tagen darauf wurde die Tagesordnung ergänzt und strukturell angepasst. Die finale Version der vorläufigen Tagesordnung ist die aus der Mail des LKs vom 11.03.2025.

Die Tagesordnung wird um zwei Initiativanträge vom 15.03.2025 ergänzt.

Die ergänzte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Die Tagesordnung liegt diesem Protokoll zugrunde.

TOP 5: Beschluss des Protokolls der letzten Vollversammlung vom 14. und 15.09.2024

Florian Wierny weist auf einen Fehler im Protokoll hin: Die Tagesordnungspunkte sind fehlerhaft nummeriert. Es gibt einen TOP 13 und die TOPs 15 und 16 – aber keinen dazwischenliegenden TOP 14.

Die Nummerierung der TOPs muss noch angepasst werden.

Das geänderte Protokoll wird einstimmig angenommen. Das Protokoll auf der EJ-Website wird entsprechend angepasst werden.

TOP 6: Berichte aus den Gemeinden

Adelsdorf/Neuhaus

Die Gemeinden Adelsdorf/Neuhaus werden im Frühjahr 2026 gemeinsam mit den Kirchengemeinden Weisendorf, Kairindach und Hemhofen auf eine große gemeinsame Konfi-Freizeit fahren.

Frauenaarach/Kriegenbrunn

Frauenaarach und Kriegenbrunn berichten davon, dass die Jugend bei der Kirchenvorstandswahl im November 2024 in ihren Gemeinden sehr erfolgreich war.

Im Kirchenvorstand von Frauenaarach ist die Jugend zukünftig mit einer Person vertreten, im Kirchenvorstand in Kriegenbrunn mit zwei Personen.

St. Matthäus/Thomas

Die Engagierten der Gemeinden machen Werbung für die anstehende Jugendfreizeit der St. Matthäus Jugend im September 2025. Eingeladen sind alle Jugendlichen zwischen 13 und 16 Jahren. Die Fahrt geht ins Allgäu. Weitere Informationen zur Freizeit finden sich hier: <https://www.matthaeus-erlangen.de/jugendfreizeit/> (Stand: 15.03.2025).

Außerdem ist zu berichten, dass die St. Matthäus Jugend seit Kurzem neuen Merch hat.

Generell kooperieren die Gemeinden St. Matthäus und Thomas immer mehr.

TOP 7: Berichte aus der übergemeindlichen evangelischen Jugendarbeit

1. Kirchenkreiskonferenz 2024

Leonie Frank stellt den Bericht der Kirchenkreiskonferenz 2024 mündlich vor. Der Bericht ist im Anhang zu finden.

2. Task Force Vollversammlungen

Konstantin Wierny stellt den Bericht der Task Force mündlich vor. Der Bericht ist im Anhang zu finden. Es findet eine Aussprache statt.

3. Leitender Kreis

Leon Schwartz, Stellvertretender Vorsitzender des LK, stellt den Abschlussbericht des Leitenden Kreises mündlich vor. Der Bericht ist im Anhang zu finden.

Darüber hinaus dankt Leon den Engagierten aus der Vollversammlung für das Vertrauen in diesen LK. Und er dankt den anderen Mitgliedern des LK für die gemeinsame Zeit in den letzten Jahren.

Auch an Johannes Bär (Dekanatsjugendreferent) wird Dank gerichtet. Er hat den LK in den letzten Jahren als Hauptberuflicher begleitet und in der Arbeit unterstützt. Er wird diese Aufgabe künftig an Sabine Wendler (ebenfalls Dekanatsjugendreferentin in der EJ Erlangen) abgeben. Der LK und die VV danken Johannes für seine Arbeit und sein Engagement in den letzten Jahren.

TOP 8: Anträge

Es liegen zwei Initiativanträge vom 15.03.2025 vor. Frederike Loibl erläutert das Verfahren der Antragsdiskussion. Die Diskussion der Anträge wird im Wesentlichen in drei Stufen ablaufen:

- Stufe 1: Verständnisfragen (z.B.: „Was meint XY?“)
- Stufe 2: inhaltliche Fragen (z.B. „Was erhoffst du dir von YZ?“)
- Stufe 3: Diskussion

Im Anhang findet ihr die Version der Anträge, über die final abgestimmt wurde. In den folgenden Punkten könnt ihr die Diskussion um die einzelnen Anträge nachvollziehen.

1. Initiativantrag Nr. 1: Initiativantrag auf Änderung der Berichtsform in der Vollversammlung der Evangelischen Jugend Erlangen

Florian Wierny stellt den Antrag vor. Der Antrag beschäftigt sich damit, die Planung der VV dahingehend zu ändern, dass der Tagesordnungspunkt „Berichte“ in der Vollversammlung lediglich pro Bericht ein Zeitfenster von fünf Minuten beinhaltet. Fragen zu den Berichten können weiterhin zusätzlich erfolgen.

Es werden Verständnisfragen und inhaltliche Fragen gestellt. Eine Aussprache findet statt.

Für den Antrag wird angebracht, dass eine Redezeitbegrenzung bei den Berichten helfen könnte, die Dauer der VV zu verkürzen. In der Regel liegen die Berichte schon schriftlich vor, sodass es nicht mehr notwendig sei, die Berichte lange vorzustellen. Außerdem seien die Berichte ein Punkt, an dem leichter gekürzt werden kann, als z.B. an den Wahlen und den daran anknüpfenden Diskussionen.

Als Argumente gegen den Antrag werden genannt, dass die Berichte in der Regel schon kürzer als fünf Minuten dauern. Eine Begrenzung der Redezeit sei also praktisch nicht erforderlich. Außerdem wird angebracht, dass manche Berichte auch einmal länger dauern können, v.a. wenn es viel zu berichten oder zu erklären gibt. Wenn man die Redezeit schon im Vorfeld begrenzt, könnten unter Umständen nicht alle Informationen ausreichend weitergegeben werden.

In der Aussprache wurde auch über Alternativen zum Antrag diskutiert, zum Beispiel, dass der Antrag auf bestimmte Berichte begrenzt werden könnte, die in der Regel eh nicht länger als fünf Minuten dauern (insb. Berichte aus den Gemeinden), um den anderen Berichten weiter die Freiheit zu belassen, auch länger zu dauern. Eine andere Alternative wäre es, dass der LK schon im Vorfeld einer VV noch mehr Kontakt zu den Berichtenden sucht und er diese zur zeitlichen Disziplin bei der Berichterstattung anhält.

Konstantin Wierny stellt einen GO-Antrag auf Pausierung der Vollversammlung von 21.23 Uhr bis 21.30 Uhr. Florian Wierny hält eine formale Gegenrede, also wird über den Antrag abgestimmt. Der Antrag wird bei 7 Ja-Stimmen (für die Pausierung), 10 Enthaltungen und 7 Nein-Stimmen abgelehnt.

Florian Wierny stellt einen GO-Antrag auf Schließung der Redeliste. Es gibt keine Gegenrede, also ist der GO-Antrag angenommen und die Redeliste wird geschlossen.

Die Antragstellenden ziehen den Antrag zurück.

Der LK pausiert die Vollversammlung von 21.31 bis 21.45 Uhr.

Die Vollversammlung wird am 15.03.2025 um 21.47 Uhr fortgesetzt.

Die VV ist weiter beschlussfähig mit den selben 24 Stimmberechtigten aus den Gemeinden, Verbänden und der Kammer.

2. Initiativantrag Nr. 2: Initiativantrag auf Deckelung des Konvents-Preises des Dekanatsjugendkonvents der Evangelischen Jugend Erlangen

Florian Wierny stellt den Antrag vor. Der Antrag beschäftigt sich damit, den Teilnahmebeitrag für den Konvent zeitlich befristet auf max. 60 € festzusetzen und nach zwei Jahren zu überprüfen, ob dieser Preisdeckel noch aktuell und angemessen ist.

Es werden Verständnisfragen und inhaltliche Fragen gestellt. Eine Aussprache findet statt.

Für den Antrag wird angebracht, dass ein Preisdeckel erforderlich sei, damit die Kosten nicht weiter steigen. Es sei wichtig, die Kosten möglichst gering zu halten, insbesondere um (weiter) Menschen die Teilnahme zu ermöglichen, die sich einen erhöhten Teilnahmebeitrag nicht leisten können. Zudem übernehmen nicht alle Gemeinden die vollen Kosten der Teilnahme, ein erhöhter Teilnahmebeitrag würde in vielen Fällen also nicht von der Gemeinde ausgeglichen werden, die Kosten verblieben bei den Engagierten.

Gegen den Antrag wird angeführt, dass der Antrag zu starre Grenzen für die Gestaltung des Konvents stecken würde. Der LK bemühe sich eh schon darum, den Konvent möglichst preisgünstig zu gestalten. Eine feste Obergrenze von 60€ würde dem LK aber zu wenig Spielraum lassen, um auf weitere Kostensteigerungen und andere, jetzt noch nicht vorhersehbare, Aspekte zu reagieren, ohne direkt Abstriche am Konvent machen zu müssen (eigene Anreise statt gemeinsame Abreise mit Bus oder Bahn, kleineres Haus ohne Möglichkeiten, wie bei den aktuell Gebuchten, ...).

Im Verlauf der Diskussion ändern die Antragsteller:innen ihren Antrag ab: Beantragt wird nun, den Preisdeckel nicht für zwei Jahre festzuschreiben, sondern nur für ein Jahr.

Der entsprechende Abschnitt im Antragstext lautet nun: „(2) Dieser Beschluss ist jährlich auf Aktualität zu prüfen.“

Der aktualisierte Antragstext, über den abgestimmt wurde, befindet sich im Anhang.

Gegen Ende der Aussprache wurden zwei Stimmungsbilder abgefragt.

Stimmungsbild 1) wurde abgefragt, weil in der Diskussion die Frage aufkam, ob alle Delegierten schon genug über die Finanzierung des Konvents und die Auswirkungen eines Preisdeckels wüssten, um über den Antrag abstimmen zu können.“

- 11 Delegierte zeigten an, schon ausreichend zu wissen
- 12 Delegierte gaben an, noch nicht genug zu wissen
- 1 Enthaltung

Stimmungsbild 2 wurde abgefragt, um zu erfahren, ob die Vollversammlung einen Zeitraum der Preisdeckelung von zwei Jahren (wie ursprünglich beantragt) oder von einem Jahr (wie in der Änderung angegeben) favorisieren würde. In der Tendenz sprach sich die Versammlung für eine Befristung für ein Jahr aus.

Sarah Prückel stellt einen GO-Antrag auf Schließung der Redeliste. Es gibt keine Gegenrede, also wird der GO-Antrag angenommen und die Redeliste geschlossen.

Über den Antrag wird abgestimmt, erforderlich ist eine absolute Mehrheit (Art. 5.1 d) GO). Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, bei 8 Enthaltungen abgelehnt.

Johannes Bär (Dekanatsjugendreferent) bietet an, dass der LK/die Dekanatsjugendreferent:innen vielleicht einmal bei einem zukünftigen Konvent darüber informieren können, wie der Konvent sich finanziert.

TOP 9: Wahl des Wahlausschusses

Der LK schlägt für den Wahlausschuss vor:

- Leon Schwartz
- Eva Franke
- Tim Seuchter

Der Wahlausschuss wird einstimmig gewählt.

TOP 10: Wahlen und Delegationen

Die Abstimmungen werden vom Wahlausschuss geleitet. Dieser erläutert für die jeweilige Abstimmung das jeweilige Wahlverfahren.

Bei geheimen Wahlen werden die abgegebenen Stimmen nicht in der VV genannt, können aber nach der jeweiligen Abstimmung beim Wahlausschuss eingesehen werden. Die Stimmverteilung ist zusammen mit den Abstimmungsergebnissen im Protokoll festgehalten. Bei offenen Wahlen ist die Stimmverteilung anhand der Meldungen für alle ersichtlich.

1) Neuwahl des Leitenden Kreises

Die Wahlen finden geheim statt, nach den verschiedenen Vorgaben aus Art. 4.2 GO.

Am Ende der Niederschrift zur LK-Wahl findet sich eine Übersicht über den neu gewählten LK.

a) Wahl des ersten Vorsitz

Nach Schließung der Wahlliste möchte kandidieren:

- Frederike Loibl (St. Matthäus)

Die Kandidatin stellt sich vor. Die Wahl wird durchgeführt.

Frederike Loibl wird einstimmig mit 24 Ja-Stimmen gewählt. Frederike nimmt die Wahl an.

b) Wahl des zweiten Vorsitz

Nach Schließung der Wahlliste möchten kandidieren:

- Konstantin Wierny (St. Matthäus)
- Samuel Erzen (Herzogenaurach)

Die Kandidierenden stellen sich vor.

Florian Wierny stellt einen GO-Antrag auf Wiedereröffnung der Wahlliste. Es gibt keine Gegenrede, die Wahlliste wird also wieder geöffnet.

Die Wahlliste wird geschlossen. Kandidieren möchte:

- Konstantin Wierny (St. Matthäus)

Es wird erneut die Möglichkeit gegeben, den Kandidierenden kennenzulernen. Die Wahl wird durchgeführt.

Konstantin Wierny wird mit 24 Ja-Stimmen gewählt. Konstantin nimmt die Wahl an.

c) Wahl des ersten Beisitz

Nach Schließung der Wahlliste möchten kandidieren:

- Jonathan Tietz (Frauenaarach)
- Samuel Erzen (Herzogenaurach)
- Lars Ridder (Eckenhaid)
- Liv Schäfer (Herzogenaurach)

Es gibt einen GO-Antrag von Saskia Hachmann auf Wahl en-bloc. Der GO-Antrag ist so aber nicht möglich, er ist wegen des Formfehlers unwirksam.

Florian Wierny stellt einen GO-Antrag nach Art. 4.2 i) GO auf Änderung des LK-Wahlverfahrens – auf Wahl der Beisitzenden-Plätze en-bloc. Florian Wierny zieht den GO-Antrag zurück.

Konstantin Wierny stellt einen GO-Antrag auf Wiedereröffnung der Wahlliste. Es gibt keine Gegenrede, also ist der GO-Antrag angenommen.

Nach Schluss der Wahlliste möchten kandidieren:

- Jonathan Tietz (Frauenaarach)
- Samuel Erzen (Herzogenaurach)
- Lars Ridder (Eckenhaid)
- Liv Schäfer (Herzogenaurach)
- Johanna Harkort (Bruck)

Die Kandidierenden stellen sich vor. Die Wahl wird durchgeführt.

Die Stimmverteilung:

Jonathan Tietz	3
Samuel Erzen	3
Lars Ridder	0
Liv Schäfer	2
Johanna Harkort	16

Johanna Harkort hat die absolute Mehrheit erhalten. Sie ist somit als Beisitzende gewählt. Johanna nimmt die Wahl an.

d) Wahl des zweiten Beisitz

Nach Schluss der Wahlliste möchten kandidieren:

- Jonathan Tietz (Frauenaarach)
- Samuel Erzen (Herzogenaurach)
- Lars Ridder (Eckenhaid)
- Liv Schäfer (Herzogenaurach)

Es gibt wieder die Möglichkeit, Fragen an die Kandidierenden zu stellen. Die Wahl wird durchgeführt.

Die Stimmverteilung im 1. Wahlgang:

Jonathan Tietz	11
Samuel Erzen	9
Lars Ridder	1
Liv Schäfer	3

Es hat keine Person die absolute Mehrheit bekommen. Das heißt, es muss eine Stichwahl zwischen den beiden Personen mit den meisten Stimmen durchgeführt werden. Bei der Stichwahl zur Wahl stehen: Jonathan Tietz und Samuel Erzen.

Die Stimmverteilung in der Stichwahl:

Jonathan Tietz	14
Samuel Erzen	10

Jonathan Tietz hat die einfache Mehrheit erhalten. Er ist somit als Beisitzender gewählt. Jonathan nimmt die Wahl an.

e) Wahl des dritten Beisitz

Nach Schließung der Wahlliste möchten kandidieren:

- Samuel Erzen (Herzogenaurach)
- Lars Ridder (Eckenhaid)
- Liv Schäfer (Herzogenaurach)

Es gibt wieder die Möglichkeit, Fragen an die Kandidierenden zu stellen. Die Wahl wird durchgeführt.

Die Stimmverteilung:

Samuel Erzen	17
Lars Ridder	4
Liv Schäfer	3

Samuel Erzen hat die absolute Mehrheit erhalten. Er ist somit als Beisitzender gewählt. Samuel nimmt die Wahl an.

f) Wahl des vierten Beisitz

Nach Schließung der Wahlliste möchten kandidieren:

- Lars Ridder (Eckenhaid)
- Liv Schäfer (Herzogenaurach)

Es gibt wieder die Möglichkeit, Fragen an die Kandidierenden zu stellen. Die Wahl wird durchgeführt.

Die Stimmverteilung:

Lars Ridder	17
Liv Schäfer	6

Es gab eine Enthaltung.

Lars Ridder hat die absolute Mehrheit erhalten. Lars ist somit als Beisitzender gewählt. Er nimmt die Wahl an.

g) Ergebnis zur LK-Wahl

Der neue LK (Amtszeit nach dem Konvent 2025/I bis einschließlich Konvent 2027/II) besteht aus:

1. Vorsitz	Frederike Loibl	St. Matthäus
2. Vorsitz	Konstantin Wierny	St. Matthäus
Beisitz	Johanna Harkort	Bruck
Beisitz	Jonathan Tietz	Frauenaurach
Beisitz	Samuel Erzen	Herzogenaurach
Beisitz	Lars Ridder	Eckenhaid

Der LK pausiert die Vollversammlung am 16.03.2025 um 00.47 Uhr über die Nacht.

Die Vollversammlung wird am 16.03.2025 um 09.15 Uhr fortgesetzt.

Die VV ist weiter beschlussfähig mit den selben 24 Stimmberechtigten aus den Gemeinden, Verbänden und der Kammer.

2) Delegation zur Kirchenkreiskonferenz 2025: 4 (+ 4 Ersatz)

Die Vollversammlung entsendet vier Delegierte und vier Ersatzdelegierte für die Kirchenkreiskonferenz (KiKaKo). Die Delegation gilt für ein Jahr und wird mit absoluter Mehrheit gewählt.

Die KiKaKo 2025 findet statt: 21.11.2025 – 23.11.2025, Oberschlauersbach.

a) Delegation

Nach Schließung der Wahlliste wollen für die Delegation kandidieren:

- Florian Wierny
- Anna Ratay
- Elena Walther
- Lars Ridder
- Samuel Erzen
- Liv Schäfer
- Karla Graf

Die Kandidierenden stellen sich vor.

Frederike Loibl stellt einen GO-Antrag auf eine geheime Wahl. Die Wahl findet geheim statt.

Die Stimmverteilung im 1. Wahlgang:

Florian Wierny	21
Anna Ratay	17
Elena Walther	5
Lars Ridder	9
Samuel Erzen	12
Liv Schäfer	12
Karla Graf	19

Im ersten Wahlgang haben nicht ausreichend Personen die absolute Mehrheit erreicht, also findet ein zweiter Wahlgang statt. Für diesen ist die Person, die im ersten Wahlgang am Wenigsten Stimmen bekommen hatte, zu streichen (hier: Elena Walther). S. Art. 4.7 d) GO.

Die Stimmverteilung im 2. Wahlgang:

Florian Wierny	23
Anna Ratay	17
Lars Ridder	7
Samuel Erzen	14
Liv Schäfer	12
Karla Graf	21

Im zweiten Wahlgang wurden vier Personen mit absoluter Mehrheit als Delegierte zur KiKaKo 2025 gewählt: Florian Wierny, Anna Ratay, Samuel Erzen, Karla Graf. Die Gewählten nehmen die Wahl an.

b) Ersatzdelegation

Für die Ersatzdelegation kandidieren nach Schluss der Wahlliste:

- Elena Walther
- Erik Hachmann
- Liv Schäfer
- Lars Ridder

Florian Wierny stellt einen GO-Antrag auf Wahl en-bloc. Es gibt keine Gegenrede, also ist der GO-Antrag angenommen. Die Wahl wird en-bloc stattfinden.

Die Kandidierenden stellen sich vor.

Die Kandidierenden werden einstimmig mit 24 Ja-Stimmen gewählt. Die Gewählten nehmen die Wahl an.

TOP 11: Entlastung des Wahlausschusses

Frederike Loibl beantragt die Entlastung des Wahlausschusses. Der Wahlausschuss wird einstimmig entlastet.

TOP 12: Ehrungen und Danksagungen

Frederike dankt dem alten LK für seine Arbeit in den letzten beiden Jahren und die gemeinsame Zeit, die gemeinsamen Aktionen, die Zusammenarbeit.

Darüber hinaus werden zwei Ehrenamtsflügel verliehen an zwei Personen, die sich über Jahre in und für die EJ eingesetzt hatten.

Ehrenamtsflügel erhalten verdiente ehrenamtliche Mitarbeiter:innen in der evangelischen Jugendarbeit für ihr herausragendes Engagement. Der Ehrenamtsflügel würdigt, dass diese Mitarbeitenden durch ihre Gestaltung des Auftrags evangelischer Jugendarbeit für junge Menschen wichtige Begleiter:innen und Botschafter:innen sind bzw. waren oder für konzeptionelle Grundlagen und sonstige Rahmenbedingungen von evang. Jugendarbeit Herausragendes geleistet haben.

Die Ehrenamtsflügel wurden vom LK und der Kammer bei der Landesjugendkammer der Evangelischen Jugend in Bayern beantragt. Diese hat der Verleihung der Ehrenamtsflügel zugestimmt.

Verliehen wird ein Ehrenamtsflügel an Vanessa Neudecker. Vanessa Neudecker hat sich für viele Jahre in der EJ Erlangen engagiert. Acht Jahre lang war sie Mitglied im Leitenden Kreis (2015-2023). Sechs Jahre lang hat sie den Leitenden Kreis und den Konvent als Vorsitzende durch alle Hindernisse hinweg (Prozess zur Neuordnung der Geschäftsordnung des Konvents, Corona-Pandemie, Anfang der Landesstellenplanung) geleitet – immer mit viel Herz, guter Laune, herausragendem Engagement und einem offenen Ohr für Teilnehmende und Mitarbeitende.

Den anderen Ehrenamtsflügel bekommt Sebastian Lange. Er war zwei Jahre lang Mitglied im Leitenden Kreis (2017 – 2019) und hat sich in den anderen Jahren auch auf andere Weise um die EJ Erlangen verdient gemacht (Delegation in den Kreisjugendring Erlangen-Höchstadt, Vertretung der EJ Erlangen im Vorsitz des Kreisjugendrings, regelmäßige Protokolle über die Vollversammlungen der EJ Erlangen, Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen).

TOP 13: Wahl des Konvent Themas für den Konvent 2026/I

Folgende Konvents Themen werden für den Konvent 2026/I vorgeschlagen und von den jeweiligen Themenpat:innen erläutert und mit den Anwesenden diskutiert.

<u>Konventsthema (Themenpat:in)</u>	<u>Kurzbeschreibung anhand der Vorstellung und Diskussion</u>
Rentner (Konstantin Wierny)	<ul style="list-style-type: none"> - Inhaltlich könnte sich der Konvent um Themen der Zukunft, des Alt Werdens, um Lebenswege drehen. - Methodisch könnten z.B. „Rentner:innen“-Spiele gespielt werden (Bingo, Sitztanz, ...).
Schlaf (Emily Waldert)	<ul style="list-style-type: none"> - Inhaltlich könnte sich der Konvent darum drehen, wie man gut schlafen kann, wie man Teilnehmende auf Freizeitmaßnahmen gut ins Bett kriegen kann, etc. - Methodisch könnten z.B. Traumreisen stattfinden.
Kindheitshelden (Katharina Jerichow, Saskia Hachmann)	<ul style="list-style-type: none"> - Inhaltlich könnten die Konventsteilnehmenden über die eigenen Kindheitsheld:innen reden, darüber, ob jüngere Konventsteilnehmende andere Held:innen haben als die schon etwas Älteren. U.v.m.
Tanzkonvent (Ina Dressler, Katharina Jerichow)	<ul style="list-style-type: none"> - Inhaltlich soll sich alles ums Tanzen und Musik drehen, dabei können verschiedene Tanz-Stile umgesetzt werden u.v.m.
Alles steht Kopf (Saskia Hachmann)	<ul style="list-style-type: none"> - Inhaltlich soll sich der Konvent mit den Emotionen beschäftigen und auch damit, wie man als Leiter:in mit Teilnehmenden über Emotionen in den Austausch treten kann.
Psychische Gesundheit (Frederike Loibl, Sabine Wendler)	<ul style="list-style-type: none"> - Inhaltlich soll sich der Konvent intensiv mit Themen der psychischen Gesundheit beschäftigen: Wie gehe ich mit Teilnehmenden um, die psychische Gesundheitsprobleme haben? Wie kann ich mich als Leiter:in selbst schützen?
Musik (Klara Pichl, Jana Pichl, Leonie Frank)	<ul style="list-style-type: none"> - Inhaltlich soll sich der Konvent darum drehen, wie Musik gut in der Jugendarbeit eingesetzt werden kann, wie Teilnehmenden Begeisterung und Selbstsicherheit im Umgang mit Musik nahe gebracht werden kann, u.v.m. - Der Musik-Konvent könnte auch mit dem Tanzkonvent zusammen gelegt werden.

	<ul style="list-style-type: none"> - Als Referentin für den Musik-Konvent könnte Sandra Schwarz, Referentin des Dekanats Erlangen für Populärmusik, angefragt werden. Sie war früher selbst Dekanatsjugendreferentin bei der EJ Erlangen, zu ihr besteht ein guter Kontakt.
Noah-Konvent (Noah Röhrich)	<ul style="list-style-type: none"> - Inhaltlich könnte sich der Konvent mit „Noah“ beschäftigen. Noah kann bedeuten „Nie ohne Alle hier“, es könnte ein Themenblock rund um Gemeinschaft stattfinden. Der Noah-Konvent kann sich auch um die Arche Noah drehen und den Weltuntergang und den Tierschutz.
Macht / Umgang mit Macht (Florian Wierny)	<ul style="list-style-type: none"> - Inhaltlich kann sich der Konvent damit beschäftigen, was „Macht“ ist und wie sie entsteht. Der Konvent wäre eine Erweiterung zu Gedanken rund um „Nähe und Distanz“, die in den Grundkursen der EJ Erlangen und die in den Schutzkonzepten der Gemeinden thematisiert werden.
Dino-Konvent / Weltentstehung (Leon Schwartz)	<ul style="list-style-type: none"> - Inhaltlich könnte sich der Konvent um die Weltentstehung drehen, sowie um den Verlauf der Welt von den Ursprüngen bis jetzt in die Gegenwart. - Methodisch könnten die Themen mit Spielen aufbereitet werden und mehr. - Als Aktionen neben dem Thema könnte das Fränkische Schweiz Museum Tüchersfeld besucht werden und/oder die Tropfsteinhöhle in Pottenstein.

Vor der Abstimmung werden zwei Konventsthemen zusammengelegt: Die Themen „Musik“ und „Tanzen“ werden für den Konvent zusammengedacht werden.

Bei der Abstimmung über die Konventsthemen sind alle Anwesenden stimmberechtigt und haben 3 Stimmen, die eingebracht werden können. Die Stimmen dürfen nicht gehäuft werden. Wenn ein Vorschlag die absolute Mehrheit erhält, ist er angenommen. Sollten mehrere Vorschläge die absolute Mehrheit erhalten, wird unter Diesen eine Stichwahl durchgeführt.

Anwesende Personen: 37 (insg. max. 111 Stimmen).

Über das Konventsthema wird abgestimmt.

Stimmverteilung

<u>Konventsthema (Themenpat:in)</u>	<u>Stimmverteilung</u>
Rentner (Konstantin Wierny)	9
Schlaf (Emily Waldert)	14
Kindheitshelden (Katharina Jerichow, Saskia Hachmann)	11
Musik- und Tanzkonvent (Klara Pichl, Jana Pichl, Leonie Frank, Ina Dressler, Katharina Jerichow)	22
Alles steht Kopf (Saskia Hachmann)	17
Psychische Gesundheit (Frederike Loibl, Sabine Wendler)	5
Noah-Konvent (Noah Röhrich)	8
Macht / Umgang mit Macht (Florian Wierny)	5
Dino-Konvent / Weltentstehung (Leon Schwartz)	15

= 96 Stimmen

Es gibt fünf Enthaltungen.

Im ersten Wahlgang erhielt nur ein Konvents Thema die absolute Mehrheit. Somit ist dieses gewählt (Art. 6 b) Satz 1 GO).

Das Thema für den Konvent 2026/I ist: „Musik- und Tanzkonvent“.

TOP 14: Sonstiges

Im Block „Sonstiges“ werden verschiedene Punkte besprochen.

Sebastian Lange wirbt für den Kreisjugendring.

1) Sebastian wirbt darum, dass sich EJ-Engagierte gerne bei Freizeiten des Kreisjugendrings als Teamende einbringen können (für 2025 werden zum Beispiel noch Teamende für die Naturwoche und die Medienfahrt in den Sommerferien gesucht).

2) Sebastian weist auch darauf hin, dass in den Sommerferien die Ferienpass-Fahrten im Landkreis stattfinden. Auch in diesem Zusammenhang dürfen sich gerne EJ-Teamende als Fahrtenbegleitung engagieren. Als Fahrtenbegleitung könnten sie dann junge Menschen bei Tagesausflügen z.B. in das Legoland, die Gegend um Pottenstein und mehr begleiten.

3) Sebastian weist auch darauf hin, dass beim Landkreis Erlangen-Höchstadt bis Ende März 2025 noch Anträge für die Pauschalförderung für JuLeiCa-Inhaber:innen für 2024 gestellt werden können. Wenn die Gemeinde die Anträge nicht bestätigen kann, kann die Unterschrift unter dem Antrag auch durch die EJ-Hauptamtlichen erfolgen.

Florian Wierny teilt aktuelle Informationen aus der Evangelischen Jugend in Bayern.

1) Er berichtet darüber, dass auf Landesebene momentan ein Prozess zur Überarbeitung der Ordnung der Evangelischen Jugend in Bayern (OEJ) läuft. Diese ist schon relativ alt, sie soll angepasst werden an aktuelle Umstände in den Dekanaten.

Die Überarbeitung der OEJ könnte verschiedene Auswirkungen auf die Konvente haben. Geplant ist zum Beispiel, das Verhältnis zwischen Leitendem Kreis und Kammer zu verändern. Voraussichtlich dahingehend, dass der Leitende Kreis künftig formal ein Arbeitskreis der Vollversammlung sein soll, der diese vorbereitet. Er soll aber keine Repräsentationsfunktion für die Vollversammlung mehr haben.

Die EJB plant, die Änderungen bis Ende 2026 umzusetzen, sodass dann in den Dekanaten die Strukturen geändert werden können.

Das Thema des EJB-Prozesses ist sehr relevant für die EJ Erlangen und den Konvent. Unter anderem dreht sich der Konvent 2025/II – neben dem inhaltlichen Schwerpunkt auf das Thema Demokratie – auch um viele interne Themen (Überarbeitung der Geschäftsordnung des Konvents der EJ Erlangen und mehr). Es wäre gut, dort noch mehr über die aktuellen Planungen der EJB zu erfahren, damit diese bei der Überarbeitung der Geschäftsordnung mit berücksichtigt werden können und die GO gleich so angepasst werden kann, dass sie auch der überarbeiteten OEJ entspricht.

2) Außerdem berichtet Florian Wierny davon, dass die EJB Formate zur Standortbestimmung der Dekanate plant.

Aaron Buchholtz wirbt für die EJ Sport. Bei diesem Format können sich EJler:innen einmal im Monat an einem Abend in der Turnhalle der Friedrich-Rückert-Schule treffen und dort gemeinsam Sport treiben.

Außerdem weist Aaron darauf hin, dass der Konvent eine Weiterbildung ist, die für die Verlängerung der JuLeiCa genutzt werden kann. Schon ein Konvent reicht aus, um die JuLeiCa zu verlängern.

Matthias Anhalt wirbt für die anstehenden Veranstaltungen Anfang Mai 2025:

Am 1. Mai findet wieder das Lorleberg Open Air statt. Die EJ und das Café Krempl-Team freuen sich noch über viele Helfende.

Außerdem ist Anfang Mai der Kirchentag in Hannover. Die EJ fährt gemeinsam hin, die Fahrt wird organisiert von Sabine Wendler.

Florian Wierny fragt die Anwesenden, wie er weiter mit den Memes umgehen soll, die am Konvent erstellt wurden. Hintergrund ist, dass am Konvent Memes erstellt wurden, die sich um Inhalte des Konvents und der Vollversammlung drehen. Die Memes wurden unter anderem in den Auszählungspausen bei den Wahlen in der Vollversammlung gezeigt.

Es findet eine Aussprache über den Umgang mit den Memes statt. Es wird vereinbart, dass die Memes erst einmal nicht weitergeleitet werden. Beim Konventnachtreffen wird noch einmal über die Memes geredet werden. Wer auf Memes abgebildet ist, kann das Meme gerne auf Nachfrage bei Florian bekommen, ansonsten werden sie nicht weitergeleitet.

Zum Schluss der Vollversammlung wirbt Frederike Loibl für verschiedene anstehende Termine:

- | | |
|----------------------------|-------------------------------------|
| - Konventnachtreffen | Montag, 24.03.2025, 18.00 Uhr |
| - Lorleberg Open Air | Donnerstag, 01.05.2025, 10 – 23 Uhr |
| - Weekendtrip nach Brüssel | 29.05. – 01.06.2025 |
| - DAS Camp | 04. – 06.07.2025 |
| - Sekt und Segen | Montag, 21.07.2025, 18.00 Uhr |
| - Sommerfreizeit Kroatien | 01.08. – 13.08.2025 |
| - CSD Nürnberg | Samstag, 09.08.2025 |
| - Konvent 2025/II | 19.09. – 21.09.2025 |

Schlussbemerkung

Frederike Loibl, die Vorsitzende des Leitenden Kreises, schließt die Vollversammlung am 16.03.2025 um 12.00 Uhr.

Das Protokoll wurde am _____ mit _____ Ja, _____ Enthaltungen,
_____ Nein beschlossen.

Für die Vollversammlung

Zuständiger Jugendreferent

Frederike Loibl, LK

Johannes Bär, Diakon

Anhang:

A. Berichte

B. Anträge (in der Version, über die abgestimmt wurde)

A. Berichte

1. Bericht Kirchenkreiskonferenz 2024

Bericht zur Kirchenkreiskonferenz Nürnberg

Am Wochenende vom 22. bis 24. November 2024 fand die Kirchenkreiskonferenz Nürnberg in Oberschlauersbach statt. Das dazugehörige Thema lautete „Spielepädagogik und Outdoor“.

Am Freitag lernten wir die neuen Dekanate des Kirchenkreises kennen und erfuhren etwas über ihre Programme und Ideen zur Gestaltung der Kirchenarbeit.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Prävention für Jugendliche. Wie lassen sich Sicherheit und Abenteuer miteinander verbinden? Um diese Frage zu klären, war der Fortbildungsreferent Daniel Hutmacher zu Gast. Er leitete eine große Diskussionsrunde und listete viele interessante Aspekte auf.

Nach der informativen Vorstellung wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe sollte ein Geländespiel mit Abenteuer- und Risikoelementen für Jugendliche entwickeln. Während der Vorbereitung stellten wir uns viele wichtige Fragen:

- Welche Gefahren könnte es geben?
- Wie können Unfälle vermieden werden?
- Was ist zu tun, falls doch etwas passiert?
- Sind alle nötigen Materialien vorhanden, um größere Schäden zu vermeiden?

Nachdem diese Aspekte durchdacht und die erforderlichen Vorkehrungen getroffen worden waren, durften die Spiele durchgeführt werden. Ein Beispiel war eine Flussüberquerung, wobei die Person Fackeln in den Händen hielt, die sowohl Herausforderungen als auch Spaß bot.

Am Sonntag wurden Formalitäten besprochen und zukünftige Konferenzen geplant. Es wurde beschlossen, dass die nächste Kirchenkreiskonferenz gemeinsam mit dem Kirchenkreis Ansbach-Würzburg-Süd stattfinden wird. Das Thema lautet „Die ZukunftsKiKK“, da 2025 die letzte Kirchenkreiskonferenz in der bisherigen Form sein wird. An diesem Wochenende wollen wir uns bewusst Zeit nehmen, um Ideen für die Zukunft in Mittelfranken, Ansbach und Nürnberg auszuarbeiten. Diese Konferenz findet vom 21. bis 23. November 2025 ebenfalls in Oberschlauersbach statt

Zudem wurden Delegierte für die EJ-Mittelfranken bestimmt und ein neues Mitglied für den GA (Gesamtarbeitskreis) gewählt.

Für Erlangen wurden Betti und Leonie als Delegierte entsandt.

2. Berichte Task Force Vollversammlungen

Bericht: Task Force

1. Warum gibt es die Task Force?

Die Idee eine Taskforce zu gründen, entstand an der Gremienklausur (26-28.April 2024)
Auslöser war der Konvent 2024/1

Aber es wurden auch viele allgemeine und dauerhafte Probleme angesprochen, weswegen die Taskforce nicht nur wegen einem Konvent entstand.

Ziel der Task Force: Die VV ist ein Ort, an dem sich alle Jugendlichen sicher und wohl fühlen. Wo verschiedene Meinungen Platz haben und ein offener Austausch stattfindet.

Es herrscht eine fehlerfreundliche und wertschätzende Stimmung.

Kleine Ziele auf diesem Weg:

- Kulturwandel und Debattenkultur langfristig ändern
Für Kulturwandel braucht es eine Bestandsaufnahme und genaues Hinschauen!
Was ist denn gerade? War es nur diese eine VV oder ist es eine Kultur und System, dass solche VV ermöglicht? Wer bin ich in diesem System? Und wer möchte ich sein? Welcher Haltung nehme ich ein? Wie sieht eine gutes System?
- Verhaltenskultur, Kommunikation und Sachlichkeit
Eine gute Kommunikation mit Wertschätzung gegenüber den Gesprächspartnern ist die Basis. Dann kann auf der inhaltlichen Ebene diskutiert werden.
Sachlichkeit bekommt mehr Raum und Diskussionen werden auf der inhaltlichen Ebene geführt.
- Druck und Gremien entlasten
Ziel ist es, den Druck einer perfekten VV ohne Fehler zu nehmen. Ohne dabei die Bedeutung der VV zu schmälern. Die VV ist ein wichtiger Ort für Beteiligung, Diskussion und Demokratiebildung.
Die EJ ist ein Ort des Ausprobieren und Lernens und weder der LK noch die Wortmeldungen in der VV müssen perfekt sein.

2. Mitglieder

Hauptamtliche: Johannes, Uli,

Vertreter:innen der Gremien: Sophie, Anne und Arne

weitere EA: Anna-Lena O., Fabi H., Ina, Konni, Sebi,

3. Zeitplan

Datum	Treffen	Themen
28.4.24	Gremienwochenende	Gründung Task Force
15.5.24	Gremientreffen	Wer soll in die Task Force und was sind unsere Ziele
24.06.24	Erstes Task Force Treffen	Erste Ideen, Zeitplan und eigene Ziele formulieren
09.08.24	Kleingruppe Ordnungsänderung	Ziel war ein GO-Antrag zur Veränderung der Wahlen

27.11.24	Task Force	Infoblatt Personaldebatte
24.02.25	Task Force	Vorbereitung des Konvents 2025/1
31.03.25	Task Force	Rückblick VV 25/1 und Vorbereitung 25/2

4. Personaldebatte

Die Fragen der Personaldebatte sind meistens sehr ähnlich. Die Fragen nach Motivation, Erfahrung, Zeit und Ziele sollen in die öffentliche Vorstellung aufgenommen werden.

Die Task Force hat einen Text des Landesjugendkonvents angepasst und bearbeitet. Ziel ist es, dass es eine große und ausführliche Vorstellung aller Kandidat:innen im Plenum gibt und das Einberufen einer Personaldebatte eine Ausnahme ist.

5. Fragebogen

Alle Jugendlichen, die am Konvent 2023/1 und 2024/1 teilgenommen haben, konnten per Mail an einer Befragung teilnehmen.

Abgefragt wurden die Zufriedenheit auf der VV:

Dauer, Zeitpunkt der VV, Inhalte der VV, Stimmung als Gruppe, persönliches Empfinden, persönliches Einbringen und Beteiligung, Verständnis oder Unverständnis für die GO und Regelungen, Relevanz für die Jugendarbeit (Demokratie, Austausch, Diskussionen) Eindruck über die Fehlerfreundlichkeit, Wie geht es dir in der VV und was braucht es für dich für eine gelungene VV?

Das Ergebnis:

Dauer: die Umfrage zeigt, dass für die Mehrheit die VV zu lang ist, aber es ihnen wert ist.

Einbringen: die wenigsten bringen sich persönlich ein oder melden sich zu Wort. Meistens sind aber ihre Meinungen von anderen vertreten.

Wahlen und Quoten: für die Mehrheit ist das aktuelle Wahlvorgehen in Ordnung bis gut

Die Rückmeldungen in den offenen Fragen zur Verbesserung der VV waren ganz bunt und vielseitig. Vieles nehmen wir mit auf und bedanken uns bei allen die mitgemacht haben.

6. Ausblick

Ideen (aus der Umfrage, aus dem LK und aus der Task Force), die wir versuchen jetzt, auf dem Konvent 2025/2 oder langfristig umzusetzen:

- Bewegungspause
- zwei Hauptamtliche auf dem Konvent
- gut vorbereiteter Wahlausschuss
- Merkblatt Personaldebatte und Vorstellung der Kandidatinnen
- Überarbeitung der Go
- Mittagstisch mit Themen und z.B. Diskussionen zu aktuellen Themen oder Anträgen

3. Berichte übergemeindliche Ev. Jugendarbeit: Leitender Kreis

Bericht des Leitenden Kreises (14.09.2024 – 15.03.2025)

Der Leitende Kreis der Evangelischen Jugend im Dekanat Erlangen (im Folgenden LK), hat sich im

Laufe des letzten halben Jahres, seit dem letzten Bericht neben der Planung und Durchführung des Dekanatsjugendkonvents, mit verschiedenen Themen beschäftigt.

Vernetzungstreffen SENF Region

Der LK der EJ-Erlangen wurde am Konvent 2024 II mündlich damit beauftragt sich für eine bessere Vernetzung mit anderen Dekanaten einzusetzen. Durch Absprache von Frederike Loibl und Justus Koops (EJ-Nürnberg) fand am 04.12.2024 das Austauschtreffen der Regionen Schwabach, Erlangen, Nürnberg und Fürth (SENF) statt.

Am Treffen nahmen Frederike Loibl und Leon Schwartz als Vertretung für den LK der EJ-Erlangen teil. Die Dekanatsjugendkammer der EJ-Erlangen hat Arne Brinkmann vertreten.

Das Dekanat Nürnberg war mit zwei Gastgebenden vertreten, Fürth mit zwei und Schwabach mit einem Mitglied.

Neben gemeinsamen Kennenlernen wurden folgende Themen genauer besprochen:

- Nürnberg:
 - Strebt Zertifizierung als „Gemeinde: Fair und nachhaltig“ an.
 - Umstrukturierung der Gremienstruktur beim EJN-Forum am 15.02.2025
 - Erstellung eines Schutzkonzepts für Prävention sexualisierter Gewalt
 - Einladung zum Jahresauftakt am 17.01.2025
- Fürth:
 - Probleme, Gremien nachbesetzten
 - Neue Landesstellenplanung
 - Veranstaltungsplan EJ-Fürth
 - Neue Homepage
- Schwabach:
 - Personelle Umstellung im letzten Jahr (Neue Dekanin ausstehend)
 - Neue Homepage
 - Konvent im März + Gremienwechsel
 - Neues Modell zum Erwerb einer Juleica (einzelne Module in den Gemeinden)
- Erlangen
 - Gründung der Task Force
 - Überarbeitung der Vollversammlung
 - Neue LK-Wahlen am 15.03.2025
 - EJ-Sport

Der CSD, welcher gemeinsam von EJ-Erlangen und EJ-Nürnberg 2024 durch einen gemeinsamen LKW unterstützt wurde, wurde allgemein als gutes und erhaltenswertes Projekt angesehen, das weiterhin unterstützt werden soll.

EJ Nürnberg Jahresauftakt 17.01.2025

Beim Vernetzungstreffen der SENF-Region wurde der LK der EJ-Erlangen zum Jahresauftakt der EJ-Nürnberg eingeladen. Dieser Einladung folgten als Vertretung des LKs Aaron Buchholtz und Leon Schwartz. Der Jahresauftakt fand in der LUX-Jugendkirche der EJ-Nürnberg statt.

Neben dem Kennenlernen und Pflegen neuer und alter Bekanntschaften im Dekanat Nürnberg beim gemeinsamen Essen, wurden drei Nürnberger Senfkörner verliehen. Das sogenannte Senfkorn dient im Nürnberger Dekanat als Zeichen der Anerkennung für (Jugend-)Mitarbeitende. Zusätzlich bekamen Aaron und Leon eine Führung durch die Jugendkirche und den dazugehörigen Räumlichkeiten.

Neuwahlen am 15.03.2025:

Das Gremium „Leitender Kreis“ der EJ-Erlangen wird bei der Vollversammlung am 15.03.2025 neu gewählt.

Sonstiges:

Als Resümee der letzten Amtszeit und der vergangenen zwei Jahre gibt es für den LK viele schöne, gemeinschaftliche, aber auch einige schwierige Erinnerungen.

Besonders sticht dabei die Vollversammlung am 02.03.2024 hervor, die bei vielen für gemischte Gefühle gesorgt hat. Sowohl die Verhaltenspolitik als auch die Gestaltung der VV wurde daraufhin vom Leitenden Kreis überdacht. Mit dem Ziel, die VV langfristig zu verbessern, wurde durch Gespräche mit Einzelpersonen, den Hauptamtlichen und der Dekanatsjugendkammer die Task Force gegründet.

Zusätzlich wurde seitens des LKs sofortige Änderungen an der VV vorgenommen, wie beispielsweise die Bemühung, dass zwei hauptamtliche Personen permanent anwesend sind und keine spezifischen Aufgaben während der VV übernehmen.

Ebenfalls soll der Wahlausschuss sorgfältig ausgewählt werden und sich bereits im Voraus Gedanken darüber gemacht werden, wer diese Aufgabe am besten übernimmt.

Im LK wurde zur Mitte der Amtszeit beschlossen, dass Leon Schwartz und Frederike Loibl die Ämter des ersten und zweiten Vorsitzes tauschen.

Der LK hat in den letzten Jahren viel an seiner Effizienz gearbeitet, und ist mit digitalen Tools wie Trello, einer offiziellen „Leitender Kreis“ E-Mail-Adresse und dem rein digitalen Flyer weiter vorangeschritten.

Abschließend:

Wir als Leitender Kreis wünschen dem neu zusammengesetzten Gremium viel Erfolg und Freude bei der gemeinsamen Arbeit neben und bei der Gestaltung der nächsten Konvente.

Wir bedanken uns herzlich bei der VV und allen Zugehörigen des Dekanats für das Vertrauen, das uns entgegengebracht wurde und der Möglichkeit, die EJ-Erlangen zu repräsentieren.

Ein besonderer Dank gilt außerdem allen Hauptamtlichen der EJ und explizit an Johannes Bär für die Begleitung und stets freundschaftliche Zusammenarbeit mit dem LK, die uns als Gremium immer bereichert hat und die Aktionen der letzten Jahre ermöglichte.

Danke! <3

B. Anträge

1. Initiativantrag Nr. 1: Initiativantrag auf Änderung der Berichtsform in der Vollversammlung der Evangelischen Jugend Erlangen

Initiativantrag auf Änderung der Berichtsform in der Vollversammlung der Evangelischen Jugend Erlangen

Die Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Erlangen möge folgendes beschließen:

Die Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Erlangen beauftragt den Leitenden Kreis der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Erlangen seine Planung der Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Erlangen ab dem Konvent 2025/2 dahingehend zu ändern, dass der Tagesordnungspunkt Berichte in der Vollversammlung lediglich pro Bericht ein Zeitfenster von fünf Minuten beinhaltet. Fragen zu den Berichten können weiterhin zusätzlich erfolgen.

Adressat:innen:

Vollversammlung der Evangelischen Jugend in Erlangen, Leitender Kreis Erlangen

Begründung:

Die Vollversammlung hat in den letzten Jahren ein immer größeres Ausmaß angenommen. Neben den Wahlen sind auch die Berichte ein großer Block, der in unseren Vollversammlungen vorkommt. Durch den vorliegenden Antrag könnte dieser Teil der Vollversammlung zeitbringend geändert werden. Weiteres mündlich.

Antragstellende:

Florian Wierny (Delegierter Thomasgemeinde)
Konstantin Wierny (Delegierter St. Matthäus)
Ina Dressler (Delegierte Thomasgemeinde)
Saskia Hachmann (Delegierte Frauenaarach)
Emily Waldert (Delegierte Neuhaus/Adelsdorf)
Samuel Erzen (Delegierter Herzogenaurach)
Katharina Jerichow (Delegierte Frauenaarach)
Anna Ratay (Delegierte MLK)

<u>Abstimmung:</u> Der Antrag wurde zurückgezogen. Eine Abstimmung fand nicht statt.

2. Initiativantrag Nr. 2: Deckelung des Konvents-Preises des Dekanatsjugendkonvents der Evangelischen Jugend Erlangen

Initiativantrag auf Deckelung des Konvents-Preises des Dekanatsjugendkonvents der Evangelischen Jugend Erlangen

Die Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Erlangen möge folgendes beschließen:

(1)

Die Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Erlangen beauftragt den Leitenden Kreis der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Erlangen seine Planung des Dekanatsjugendkonvents so einzurichten, dass der Teilnehmenden-Preis für alle Teilnehmenden des Konvents 60 € (in Worten sechzig Euro) nicht überschreitet.

(2)

Dieser Beschluss ist jährlich auf Aktualität zu prüfen.

Adressat:innen:

Vollversammlung der Evangelischen Jugend in Erlangen, Leitender Kreis Erlangen
Zur Kenntnis: Dekanatsjugendkammer Erlangen

Begründung:

Steigenden Preis und Inflation stehen wie nie zuvor im Mittelpunkt der gesellschaftlichen Aufmerksamkeit. Gerade junge Menschen betrifft dies oft besonders. Mit einer Deckelung des Konventspreises können wir dem etwas entgegenwirken und zusätzlich eine gewisse Attraktivität unserer Veranstaltungen sichern. Weiteres mündlich.

Antragstellende:

Florian Wierny (Delegierter Thomaskirche)
Samuel Erzen (Delegierter Herzogenaurach)
Konstantin Wierny (Delegierter St. Matthäus)
Saskia Hachmann (Delegierte Frauenaurach)
Ina Dressler (Delegierte Thomaskirche)

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen. Da die erforderliche absolute Mehrheit (s. Art. 5.1 d) GO) nicht erreicht wurde, wurde der Antrag

abgelehnt.